



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2017/1947

Der Oberbürgermeister

V/65-Wo

Dezernat/Fachbereich/AZ

27.10.17

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	27.11.2017	Entscheidung	öffentlich

Betreff:

Bezirksbezogene Baumaßnahmen ab 30.000 € im Stadtbezirk I
- KGS Burgweg 38, Dachsanierung des Hauptgebäudes

Beschlussentwurf:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der Ausführung der folgenden Baumaßnahme über 30.000 € zu:

KGS Burgweg 38 - Dachsanierung des Hauptgebäudes, 329.000 € brutto.

gezeichnet:
In Vertretung
Deppe

Schnellübersicht über die finanziellen bzw. bilanziellen Auswirkungen, die beabsichtigte Bürgerbeteiligung und die Nachhaltigkeit der Vorlage

**Ansprechpartner/in / Fachbereich / Telefon: Zofia Wozniak, FB 65,
Tel. 406 - 6513**

(Kurzbeschreibung der Maßnahme, Angaben zu § 82 GO NRW bzw. zur Einhaltung der für das betreffende Jahr geltenden Haushaltsverfügung.)

A) Etatisiert unter Finanzstelle(n) / Produkt(e)/ Produktgruppe(n):

(Etatisierung im laufenden Haushalt und mittelfristiger Finanzplanung)

Finanzstelle PN0170, Finanzposition 723200, Sachkonto 599120.

Im Rahmen einer Rückstellung stehen liquide Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung.

B) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren:

(z. B. Anschaffungskosten/Herstellungskosten, Personalkosten, Abschreibungen, Zinsen, Sachkosten)

C) Veränderungen in städtischer Bilanz bzw. Ergebnisrechnung / Fertigung von Veränderungsmittelungen:

(Veränderungsmittelungen/Kontierungen sind erforderlich, wenn Veränderungen im Vermögen und/oder Bilanz/Ergebnispositionen eintreten/eingetreten sind oder Sonderposten gebildet werden müssen.)

kontierungsverantwortliche Organisationseinheit(en) und Ansprechpartner/in:

D) Besonderheiten (ggf. unter Hinweis auf die Begründung zur Vorlage):

(z. B.: Inanspruchnahme aus Rückstellungen, Refinanzierung über Gebühren, unsichere Zuschusssituation, Genehmigung der Aufsicht, Überschreitung der Haushaltsansätze, steuerliche Auswirkungen, Anlagen im Bau, Auswirkungen auf den Gesamtabschluss.)

Die Umsetzung der Maßnahme, vorbehaltlich der Mittelfreigabe, ist in den Sommerferien 2018 geplant.

E) Beabsichtigte Bürgerbeteiligung (vgl. Vorlage Nr. 2014/0111):

Weitergehende Bürgerbeteiligung erforderlich	Stufe 1 Information	Stufe 2 Konsultation	Stufe 3 Kooperation
[nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]
Beschreibung und Begründung des Verfahrens: (u.a. Art, Zeitrahmen, Zielgruppe und Kosten des Bürgerbeteiligungsverfahrens)			

F) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
[nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]	[ja] [nein]

Begründung:

Das Konzept wurde vom beauftragten Architekturbüro auf Grundlage einer Bauteilöffnung, den daraus gewonnenen Informationen und einer bauphysikalischen Bewertung aufgestellt. Ziel der Sanierung ist es, die Dachabdichtung und die Dachrinnen zu erneuern und den sommerlichen Wärmeschutz zu verbessern.

Bei der bestehenden Dachkonstruktion handelt es sich um eine massive Stahlbetondecke auf der eine Holzkonstruktion mit Sparren und Pfetten aufgebracht wurde. Stahlbeton- und Holzkonstruktion sind mit entgegengesetzter Neigung ausgeführt. Somit bildet sich ein Hohlraum zwischen den Konstruktionen mit einer Stärke/Höhe von ca. 20 - 60 cm. Der Hohlraum ist nur schwach bzw. unzureichend belüftet und heizt sich in den Sommermonaten entsprechend stark auf. Das Sanierungskonzept sieht eine Verbesserung des sommerlichen Wärmeschutzes durch einbringen einer Einblasdämmung (in einer Stärke von ca. 17 cm) auf die Stahlbetondeckenplatte vor.

Von einem kompletten Rückbau der gesamten Holz-Dachkonstruktion wurde aus wirtschaftlichen Gründen abgesehen. Die erarbeitete Lösung bietet die Möglichkeit, weitgehend die Konstruktion beizubehalten.

Eine während der Bauteilöffnung vorgenommene Überprüfung der vorhandenen Holzkonstruktion zeigt einen guten Zustand dieser. Die genaue statische Überprüfung erfolgt im Zuge der Ausführungsplanung.

Die von Fachfirma genommenen Proben zeigen keine erhöhten Schadstoffbelastungen in den bestehenden Dachaufbauten.

Geschätzte Kosten inklusive Mehrwertsteuer:

Herrichten	56.000 €
Baukonstruktion	195.000 €
Technische Anlagen	12.000 €
Außenanlagen	6.000 €
Planungskosten	50.000 €
<u>Unvorhergesehenes</u>	<u>10.000 €</u>
Summe	329.000 €

Die Umsetzung der Maßnahme, vorbehaltlich der Mittelfreigabe, ist in den Sommerferien 2018 geplant.

(Hinweis des Fachbereichs Oberbürgermeister, Rat und Bezirke: Die Anlagen sind im Ratsinformationssystem Session auch in farbiger und vergrößerter Darstellung einzusehen.)

Anlage/n:

Anlage 1 -Sanierungskonzept Dach
Anlage 2 - Fotos